



Walter Bauer • Martin-Luther-Weg 8 • 70794 Filderstadt

Herrn Oberbürgermeister
Christoph Traub
Aicher Straße 9
70794 Filderstadt

Filderstadt, den 20.06.2019

Antrag: Initiative zu IBA 2027

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Traub,

die SPD-Fraktion fordert die Verwaltung auf, in Sachen IBA 2027 initiativ zu werden, die bisherige Vorgehensweise zu aufzugeben und die Chancen aufzugreifen, die nachstehend beschrieben werden.

Der Sachstandsbericht zum Iba-2017-Projekt im Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF) zum Thema „Stadt, Landwirtschaft und Klima“ vom 03.04.2019 verlief nicht nur in meinen Augen sehr enttäuschend, was ich bei der Veranstaltung nicht nur zum Ausdruck gebracht, sondern auch Änderungen eingefordert hatte.

Die Betrachtung dieses Projektes unter dem, von den Verwaltungen (nicht von den Gemeinderäten) gewählten Titel, verspielt die Chancen dieses Projektes für die Filder, da drei zentrale Punkte „Wohnen, Gewerbe und Verkehr“ unter dem Aspekt klima- und bodenschonenden Planens in den Hintergrund gedrängt werden.

Natürlich sollen bei einer „internationalen Bauausstellung“ innovative Formen der städtebaulichen und regionalen Entwicklung entworfen werden, aber doch nicht gerade im landwirtschaftlichen Bereich, und im Bereich von sehr aufwändigen Grünbrücken, deren räumliche Realisierung und Finanzierung vollkommen ungeklärt bleiben, sondern in den genannten Problembereichen Nr.1! Das gilt um so mehr, als eine viel natürlichere und logischere Grünbrücke bei der Realisierung der S-Bahnverlängerung zwischen Bernhausen und Sielmingen sich anbietet und gleichzeitig Lärmprobleme vermeiden könnte.

Das Projekt heißt „Internationale Bauausstellung 2027“ und nicht „Landwirtschafts-entwicklung und Vermarktung auf den Fildern“. Ich will dieses Thema nicht gering schätzen, aber da wurde von den Verwaltungen das Thema verfehlt, weil sich die Verwaltungen – ohne Rücksprache mit den Gremien - nicht darauf einigen konnten, das Projekt Wohnen und Verkehr als ein Gemeinschaftsprojekt zu verwirklichen.

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

Fakt ist doch, dass sich mit dem Regionalen Projekt Ausbau der S-Bahn nach Neuhausen ein Thema anbietet, das mitten im Zentrum der Aufgabe IBA 2027 landet und eine innovative und zukunftsweisende Verbindung von Wohnen, ÖPNV und Gewerbe auf bereits versiegelten Flächen geradezu aufdrängt. Ferner lehnt sich an dieses Thema die aktuelle Entwicklung des Flächennutzungsplanes an, die aus ihrer Sackgasse zu befreien ist.

Noch können Anregungen und Bedenken zur Neuauslegung der Ausbaupläne für die S-Bahn nach Neuhausen bis zum 03.07.2019 eingereicht werden. Diese Chance sollten wir nutzen!

Hinzu kommt eine weitere Chance: Inzwischen ticken die Uhren bezüglich des ÖPNV in der Region aber auch bei der DB zum Glück etwas anders als in der Vergangenheit, wenn man das Ziel betrachtet, einen Deutschlandtakt einzurichten und die Zahl der Fahrgäste im Schienenverkehr zu verdoppeln.

Beide Projekte sollten aus ihrer isolierten Betrachtung herausgenommen werden, um die herausragenden Chancen für die Region, für die Filder und insbesondere für Filderstadt zu nutzen.

IBA 2017 für die Filder nutzen!

**Neues Denken in der Verkehrspolitik muss im Ausbau Folgen haben!
ÖPNV-Pläne müssen erheblich verbessert werden**

Wie bereits ausgeführt, ist es sehr zu begrüßen, dass im ÖPNV-Bereich ein Umdenken eingesetzt hat! Eine Verdopplung der Fahrgastzahlen wird angepeilt und die Senkung der Tarife im VVS-Bereich und in vielen Städten macht ein Umsteigen auf Bus und Bahn ebenso attraktiver wie eine Verkürzung der Taktzeiten.

Damit das alles auch gelingen kann, muss aber die bisher vorgesehene Infrastruktur erweitert und z.T. umgeplant werden, dass die angestrebte Steigerung der Fahrgastzahlen auch realisiert werden kann.

Für die Filder bietet sich ein Musterprojekt in Filderstadt an und zwar

- a) entlang der bereits bestehenden S-Bahn in Bernhausen;
- b) entlang der S-Bahn im Bahnhofsbereich in Sielmingen

Die zu eng gefassten und isolierten Finanzierungsgrundlagen des GVFG sind zu erweitern, da sie die Genehmigungsgrundlagen zu statisch und nicht Stadt- und regionalplanerisch betrachten! **Das Regionale Bau-Projekt IBA 2027 bietet eine ideale Grundlage für Stadt-, Kreis, Region und Land, über den lokalen Kirchturm hinauszudenken.** Diese Erweiterung wird nur in Abstimmung mit Bund, Land, Region und Kreis zu bekommen sein!

Mit dem Ausbau der S-Bahn in Filderstadt bieten sich nachhaltige und ökologisch sinnvolle Konzepte an, die den ÖPNV, Car-Sharing und Fuß- und Radverkehr mit gewerblicher und mit Wohnnutzung verbinden.

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

Sowohl in Bernhausen (Lutz-Gelände, Eco-Clean-Gelände) als auch in Sielmingen nördlich und südlich des zukünftigen S-Bahnhofs sollten bestehende Gewerbegrundstücke gegen Flächen getauscht werden, die den jeweiligen Unternehmen ebenso neue Perspektiven eröffnen wie der Stadtentwicklung in Filderstadt. Ein wahrer Aufbruch für Filderstadt und die Region!

Auf den großen, bereits versiegelten Flächen könnten im UG Parkplätze, Car-Sharing-Plätze und Nebenflächen organisiert werden; im EG könnten nicht störendes Gewerbe, Handel und Gastronomie Platz finden und in den Stockwerken darüber wäre Platz genug für zahlreiche Wohnungen unmittelbar in der Nähe der Bahnhöfe. Ferner ließe sich die S-Bahn in Sielmingen in Troglage führen und zumindest abschnittsweise überbauen. Diese Wohn-, Verbindungs- und teilweise auch Grünbrücken wären in der Tat sinnvoll. So lässt sich der Filderboden effektiver nutzen als bisher! Ein wahres Win-Win-Modell für alle!

Dazu ist es im Flächennutzungsplan notwendig, gewerbliche Flächen als Potentiale auszuweisen, die für Tauschgelände benötigt werden.

Um den Gegnern der bisherigen Planung entgegenzukommen, könnte man sich darauf verständigen, dass im neuen FLNP bereits vorgesehene Flächen ausgewiesen werden, dass aber nur ein bestimmter Prozentsatz zur Bebauung gelangen soll, nämlich die Flächen, die für die Entwicklung Filderstadts benötigt werden. So könnten Projekte der erweiterungswilligen örtlichen Unternehmen realisiert werden, ohne dass die Stadt wegen eines fehlenden Verhandlungsspielraums gewissermaßen „erpressbar“ ist. Danach ist der Gemeinderat in seiner Entscheidung frei, weitere Bauungen zu versagen bzw. zu genehmigen.

Unabhängig davon sind für den Wohnbereich mit dem ÖPNV gut erschließbare und sinnvoll gelagerte Flächen auszuweisen, um bezahlbaren Wohnraum realisieren zu können.

Ein weiterer Aspekt bei der augenblicklichen Schienen- und Trassenplanung muss unbedingt in die positiven Ausbaupläne einbezogen werden: Wer die Fahrgastzahlen z.B. im Schienenverkehr verdoppeln will, sollte bereits jetzt die strukturellen Voraussetzungen dafür schaffen. Der geplante Mischverkehr zwischen Rohr und dem Flughafen ist jedenfalls das Gegenteil. Die überarbeiteten Pläne zum Ausbau nach Neuhausen, kündigen zwar einen 15-Minutentakt an, aber mit erheblichen Vorbehalten, die durch den Mischverkehr bedingt sind.

Vorschlag:

Rückstellung des Mischverkehrs zwischen Rohr und Flughafen.

Einsparung der vorgesehenen Umbaumaßnahmen, Stop der 3.Gleis-Planung im Flughafen und Vermeidung eines 1,5-2-jährigen S-Bahnstopps auf den Fildern.

Einführung des 15-Minuten-Taktes zum Flughafen und nach Filderstadt und Neuhausen.

Bau der Schiene für die IC- und Regionalzüge von Rohr entlang der Autobahn zum Flughafen.

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)

Verlängerung der ICE-Trasse vom Echterdinger Ei in Richtung Karlsruhe, um den HBf in Stuttgart zu entlasten, und um den Deutschlandtakt der DB auch realisieren zu können.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Bauer, Vorsitzender der SPD-Fraktion

Filderstadt gestalten – Heimat schaffen

Walter Bauer
Martin-Luther-Weg 8 · 70794 Filderstadt
Tel. (07158) 63275 priv. · Fax (07158) 61961 priv.
E-Mail: Bauer-w@t-online.de

Die SPD Filderstadt im Internet:
www.spd-filderstadt.de
mobil: 015141914320

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto-Nr.: 107 614 94 (BLZ: 611 500 20)